

35-Kilo Objektiv und Stereokamera

Historische Geräte des 19. Jahrhunderts - made in Rathenow

● **Rathenow.** Rolf Merkel vom Optikverein und Bettina Götze vom Kulturzentrum sind immer auf der Suche nach Exponaten für das Optik-Industrie-Museum. „Wir hatten überlegt das Museum zu verändern - nicht mit zusätzlichen Exponaten. Sondern, um zu zeigen, wofür die optischen Geräte, die in Rathenow hergestellt wurden, verwendet wurden“, sagt Merkel.

Aus diesem Grund waren beide im vergangenen Herbst in Leipzig, im Stadtmuseum. Hier erbaten sie Fotografien, um zu zeigen, wie diese im 19. Jahrhundert gemacht waren und aussahen. Dabei stießen sie auch auf das Grassi-Museum, um für angewandte Kunst. Dort liegen im Depot historische Kameras und Objektive. Nach Sichtung durch



Bettina Götze vom Kulturzentrum Rathenow und Rolf Merkel, Optikverein präsentierten vorab neue Exponate zur Fotografie, die als Leihgaben ab Ende April im Optik Industrie Museum zu sehen sein werden.

Foto: boh

den Optikverein wurde klar, und sieben Objektive in verschiedenen Größen. Das Faszinierende, neben dem eigentlichen Fund, sind Kameras und Objektive, die in Rathenow produziert wurden.

wurden auch von einer Fotografin des 19. Jahrhunderts genutzt. Berta Wehnert-Beckmanns Bilder werden zum kleinen Teil auch in der Ausstellung als Leihgaben zu sehen sein. Doch ein Objektiv konnte schon mal rund 35 Kilogramm auf die Waage bringen. Unglaublich scheinen auch die Ergebnisse. „Die Fotografien wirken sehr weich. Die Fotografen verfolgten einen künstlerischen Anspruch“, sagt Merkel. Ab Ende April werden die Leihgaben des Grassi- und des Stadtmuseum Leipzig in Vitrinen zu sehen. „Ich glaube nicht, dass die Rathenower solch eine Stereokamera je gesehen haben - so wie sie hier hergestellt wurde“, ist Merkel begeistert. Mindestens seit 1856 wurden solche Kameras in Rathenow produziert.